

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1915 Nr. 521

für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 208

Erste Ausgabe

Erste Ausgabe

Sonnabend, 6. November 1915

Sonnabend, 6. November 1915

Verlagsstelle in Halle (Saale): Verlagsges. Halle Nr. 61/63
Vertrieb: Amt Kurierstr. Nr. 63/69
Druck und Verlag von Otto Ehrlich, Halle (Saale)

Die Serben weichen an allen Punkten

Nisch wird umklammert

Der serbische Gegenstoß abge schlagen

Sofia, 4. November. Die Umklammerung Nisch' macht weitere Fortschritte. Die Serben weichen an allen Punkten zurück. Nur an der Rischawa unternahmen sie einen Versuch, die Offensive zu ergreifen. Nach ungewöhnlich harter Artillerievorbereitung griffen sie in der Nacht die Dörfchen von dem eroberten Bela Palanka liegenden vorgeschobenen bulgarischen Truppenteile an. Da sie numerisch überlegen waren, gelang es den Serben zunächst die Bulgaren etwas zurückzudrängen. Nach dem Erfolgen bulgarischer Verstärkungen kam der Kampf jedoch bald zum Stehen und endete schließlich mit einer völligen Niederlage des Feindes, der nicht nur das anfänglich eroberte, sondern auch noch ein großes Stück des von ihm vorher besetzt gehaltenen Gebietes räumen mußte. Unterdes ist der Widerstand des Feindes überall gebrochen. Nur im Gebirge von Lesowac finden noch sehr enge Kämpfe statt, deren Ablauf jedoch gleichfalls besichert. Nach hier vorliegenden Denkschriften aus Nisch soll der gesamte serbische Generalstab zurück noch immer in Nisch befinden.

Kurt Kraus, der Berichterstatter des „L. A.“, meldet: In Nisch ist alles wohlgeordnet. Die von den Serben zerstörte Eisenbahnbrücke wurde völlig wiederhergestellt. Der serbische General ließ der Bevölkerung bekanntgeben, die Bulgaren kämen zusammen mit den Türken, Arabern und Kommunisten. Es sei ratsamer, die Stadt mit den serbischen Truppen zu verlassen. Da die Bevölkerung dem Worte nicht folgen wollte, wurden einzelne Personen und ganze Familien einfach mitgeschleppt.

Der Rückzug eines Volkes

Die Londoner „Daily News“ veröffentlicht längere Berichte des italienischen Korrespondenten Magrini über die Lage in Serbien. In einem in Palanka am 19. Oktober aufgegebenen Telegramm gibt Magrini eine Schilderung des Rückzuges der Serben.

Es ist, so sagt er, der Rückzug eines Volkes und nicht der eines Heeres. Kings der langen schmalen Wege bewegt sich ein unloser Zug von Wagen mit Munition und Kanonen; zwischen den Soldaten marschieren Bauern, und zwischen ihnen sah man kleine Kinder und Fahrzeuge aller Art voll Kinder, Frauen, alten Männern, Kranken und Verwundeten, und dann wieder Schaf- und Schweineherden. An der Spitze des Wagens ziehen Gruppen von armen Bauern, die warteten, bis sie sich dem jammervollen Zuge anschließen konnten. Der große Strom geht in südlicher Richtung, aber niemand weiß wohin. Es war ein jenseitiger Vorstoß. So verließ Palanka mit dem letzten Zug. Als ich abends in Nisch ankam, war die Stadt in einem schlimmen Zustand. Alle Läden waren geschlossen, die Bewohner geflüchtet. Der Preis für Wagen zum Transport von Büchlingen war vierfach. Für eine Kiste von zwei Zagen nach Belgrad forderte man fünfzig Dinare. In den Hauptstraßen hängen noch die Fahnen, die zu Ehren der Verbündeten herausgehängt waren, die jedoch nicht ankommen. Während die Bewohner aufbrachen, kamen viele Flüchtlinge in Nisch an, auch aus Virov und selbst aus Prizana, diese waren barfuß und voll Schmutz. Alle fremden Wägen und Gefährten sind aus Nisch abgereist. Aus den Reservierungsbüros sind alle Archive entfernt und die Beamten ebenfalls nach Kraljevo, der neuen Hauptstadt, gegangen. Nur die serbischen Minister mit drei Sekretären bleiben in Nisch; sie werden sich dort bis zum letzten Augenblick aufhalten.

Das bulgarisch-griechische Vertrauensverhältnis

Sofia, 4. Nov. (Bulgarische Telegramm-Agentur). Zwischen dem Komitee für lokale Fürsorge und der Abordnung griechischer Beamten ist ein Vertrag zustande gekommen, nach dessen Unterzeichnung Griechenland 1000 Wagons Getreide erhalten wird. Das halbamtliche „Echo de Bulgarie“ schreibt dazu:

Die Tatsache, daß sich die Allheer Regierung nach Sofia wendet, um Subsidien zu erhalten, ist ein Beweis des zwin genden beiden Hauptbündnissen bestehenden Vertrauensverhältnisses. Ohne große Anstrengung werden sich die Beziehungen weiter entwickeln zu einem dauernden Einvernehmen, denn die Beziehungen zwischen beiden Ländern sind unbeeinträchtigt. Die beiden Völker ergänzen einander glücklich auf wirtschaftlichem Gebiet.

Für das verbündete Bulgarien

Wie die Wiener „Neue Freie Presse“ meldet, hat Kaiser Franz Josef einen vollständigen ausgereinigten Beitrag, der reichlich mit Mehl und Personal sowie mit Werbemittel und Medaillen versehen ist, nach Bulgarien geschickt. Die Berliner Stadtverordnetenversammlung stimmte einstimmig ohne Debatte einer Vorlage des Magistrats zu, eine Spende von 20000 Mark für das rote Kreuz in Bulgarien zu bewilligen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 5. November.

Westlicher Kriegsschauplatz

Der von den Franzosen noch besetzte kleine Graben nordöstlich von Le Mesnil (vergleiche Tagesbericht vom 26. Oktober) wurde heute nacht gefaubert. Ein Gegenangriff gegen den von unseren Truppen gestürzten Graben nördlich von Massiges wurde blutig abgewiesen; am Ostende des Grabens wird noch mit Handgranaten gekämpft. Die Zahl der Gefangenen ist auf drei Offiziere, 90 Mann gestiegen; acht Maschinengewehre, 12 kleine Minenwerfer wurden erbeutet.

Der englische Oberbefehlshaber Feldmarschall French hat in einem amtlichen Telegramm behauptet: „Aus den Verlustlisten von sieben deutschen Bataillonen, die an den Kämpfen bei Loos teilgenommen haben, geht hervor, daß ihre Verluste ungefähr 80 Prozent ihrer Stärke betragen.“ Diese Angabe ist glatt erfunden.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Seeeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg

Obne Rücksicht auf ihre ganz außergewöhnlich hohen Verluste haben die Russen ihre vorzüglichen Angriffe zwischen Smolensk und Iksen-See sowie bei Gateni fortgesetzt. Bei Gateni trafen wiederum vier starke Angriffe vor unserem Feuer zusammen.

Seeeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzgen Leopold von Bayern

Es hat sich nichts von Bedeutung ereignet.

Seeeresgruppe v. Linjingen

Nordwestlich von Gatorchsk wurden die Russen nach einem kurzen Vorstoß über Kosciuzkowska auf Wolgog wieder in ihre Stellungen zurückgeworfen.

Ostlich von Budta machte unser Angriff Fortschritte. Mehrfache zünftige Gegenstöße nördlich von Komarow wurden abge schlagen.

Bei den Truppen des Generals v. Balthmer führte unser Angriff gegen die noch einen Teil von Siemitsowce haltenden Russen zum Erfolg. Übermals stießen über 2000 Gefangene in unsere Hand.

Balkan-Kriegsschauplatz

Im Moravice-Tal wurden die Höhen bei Kriwie in Besitz genommen. Südlich von Cacal ist der Stamm der Felica Manina überschritten. Weiterseits des Kottent-Verlages haben unsere Truppen den Feind geworfen und in der Verfolgung das Vorstöße der westlichen Goljizza Morana herbeizog bis Kraljevo erreicht. Sie nahmen 1200 Serben gefangen.

Ostlich der Gruza hat die Armee des Generals v. Gallwitz den Feind über die Linie Godacica-Santovac geworfen, hat die Höhen südlich Lugomir gekämpft und im Morana-Tal die Orte Cuprtina, Srebnjica und Paracin genommen. 1500 Gefangene wurden eingebracht.

Oberste Heeresleitung.

Holländische Ausfuhrverbote

Saas, 4. November. Die Ausfuhr von Zwiebeln, Kartoffeln, Aluminium, Aluminiumlegierungen sowie als Rohstoff als auch bearbeitet, außer wenn sie den Bestandteil eines Werkzeugs bilden, von dem Aluminium nicht Hauptbestandteil ist, Schrotzoll, Aluminiumblech, Eisen, Eisenblech, Feilschaber, getrocknet, Erzquarzite bereits, Zinn, Zinnlegierungen als Rohstoff und bearbeitet, außer in Form von Zinnblech, Zinnblech und als Bestandteil von bearbeiteten Artikeln, wobei Zinn und Zinnlegierungen nicht den Hauptbestandteil bilden, ist verboten. Die zeitweilige Ausfuhrbewilligung von Zinnblech wurde aufgehoben.

Kriegsereignissen.

Der Wiener Stadtrat beschloß einstimmig die Errichtung von Kriegerehrmähten auf holländischen Gräben in Algerien mit einem Telegramm für 3490 Personen.

Denijelos' letzte Kraftprobe

Zum Sturz des Kabinetts Zaimis

Zeit einigen Tagen liegen Meldungen aus französischer Quelle keinen Zweifel daran, daß Denijelos sich zu einer neuen Kraftprobe im griechischen Parlament anschickte. Er verurteilte verächtlich die Lage herbeizuführen, die das Kabinet Zaimis zur Stellung der Vertrauensfrage an die Kammer zwingen und es, bei deren befohlenen Mehrheitsverhältnissen, zum Rücktritt nötigen sollte. Das ist ihm nun geglückt; wie wir schon in unserer vorigen Ausgabe berichteten, stimmten 114 Abgeordnete für das Kabinet, 147 gegen es, und Zaimis zog daraus die nach parlamentarischen Gebräuchen übliche Konsequenz. Er überreichte dem König Konstantin das Entlassungsgesuch des Ministeriums, und in die Hände des Königs ist nun abermals, zum dritten Male in diesem Jahre, das Schicksal Griechenlands gelegt.

Dem daran ist ja kein Zweifel: war Zaimis der Vollmacht der Kammer und befohlenen Neutralitätspolitik des Königs Konstantin, so hielt Denijelos sich heute an seinem Entschluß fest, das griechische Volk an der Seite Englands und Frankreichs in den Kampf zu treiben. Verschiedene Ansprüche des verhängenen Streikers in den letzten Wochen haben das ganz deutlich zu erkennen, und so eben erst meldet die „Chicago Tribune“, daß Denijelos ihrem Vertreter erklärt habe, wenn er wieder zur Macht gelangte, werde er Bulgarien den Krieg erklären. Ob wenig ist auch erklärt worden, bei wem in diesem Zweikampfe zwischen König Konstantin und Denijelos die wahren Interessen Griechenlands allein gewahrt sind und es biete nur, schon Gelegte wiederholen, wollte man darauf zurückkommen. Die jüngste Entwicklung auf dem Balkan, der serbische Zusammenbruch, die Vereinigung der Mittelmächte und Bulgariens, die Verewaltungung der griechischen Neutralität durch die englisch-französischen Truppenlandungen in Saloniki haben es nur noch deutlicher gemacht, daß ein griechischer Anstoß an den Biederband einen Selbstmord des Landes bedeuten würde.

Kein Zweifel also, daß König Konstantin sein Volk auch jetzt vor diesem Abgrund bewahren und zum dritten Mal den Kampf mit dem Verführer Denijelos durchsetzen wird. Welch unergänzlichem Verdienst der König sich schon bisher durch seine staatskluge, feinnervige und feste Haltung um Griechenland erworben hat, würdigt jedoch die „Bayerische Staatszeitung“ in einem Artikel, worin es heißt:

Im Unterchied zu Denijelos hatte der König frühzeitig eingesehen, daß Griechenland vor allem des inneren Ausbaues und des Friedens bedürfte, ohne seine berechtigten Ansprüche auf Mazedonien und Albanien aufzugeben. Der Weg dazu führte notwendigerweise zu dem Verluste, ein besseres Verhältnis zur Türkei und zu Bulgarien herzustellen und in erster Linie eine internationale griechische Außenpolitik zu treiben. Wenn sich dabei ein Gegenstoß von Italien und gleichzeitig eine starke Annäherung an Österreich ergab, ein Abwärt, namentlich seit Ausbruch dieses Krieges, den die Weltmächte, so war das nicht etwa die Folge irgendwelcher deutschen Einflüsse, sondern nur die aus nationaler griechischer Politik. Immer wieder neuerliche Konstantin sein Schicksal durch all die Mühen und über alle Intelligenz hinweg, und sein Huger Sinn traf sich in dem Punkte, die Vertrauensverhältnisse festzuhalten, die Balkanstaaten zu erheben, mit der europäischen Staatsmännlichkeit des Jaren der Bulgaren. So verbannt Griechenland keinem König und ihm vor allem, daß es seine selbständige Stellung gewahrt hat, der Balkan aber, daß er nicht völlig in Abhängigkeit von Biederband geriet und daß eine glücklichere Zukunft besteiht, die nationalen Hoffnungen der Griechen wieder Bulgarien im Einklang mit dem mit der Türkei und den Mittelmächten zu regeln. Daß der Weg dabei über die Leide Serbiens führt, hat, daß friedliche Vereinbarungen erzielt wurden, ist nicht die Schuld des unglücklichen serbischen Volkes, sondern der serbischen Regierung und des Verfalls des Biederbandes, in erster Linie Englands. Griechenlands Beispiel aber wird, so scheint es, auch Rumänien den Frieden erhalten, und damit können die Balkanländer hoffentlich dem geschicklichen König ein Denkmal setzen als „Konstantin, dem Erhalter“.

König Konstantin — das hat er wiederholt bewiesen — ist nicht nur ein Mann staatsklugen Sinnes, son-

Walhalla-Theater
8.10 Uhr.
Meth's Bauern-Theater. 20 Oberbayern!
Heute Freitag: „In der Sommerfrisch'n“.
Sonntagabend zum 1. Mal! Die humoristische Neuzeit:
„Der heilige Florian“, satirische Bauern-
posse in 3 Akten
von Max Neal und Philipp Weichand.

Ab Sonntagabend:
Bio Die Tat von damals. Bio
Ergr. Tragödie in 3 Akten. [5578a]
Ein Glashüttenwerk. || Grmassen-Wettbewer.
Int. Originalaufnahme. Reiz. Komödie.
Die neuesten Aufnahmen von den Kriegsschauplätzen.
Erstklassige Einlagen. Gr. Ulrichstr. 57.



General-Vortrieb für (6557)
Gramophone und Gramola,
beste trichterlose Sprech-
Apparate ohne störendes
Nebengeräusch!
Musik-Instrumente
für unsere Krieger
in größter Auswahl.
Gustav Uhlig,
unt. Leipziger Strasse
Halle a. S. Fernspr. 358.

Sendet
warme Liebesgaben!
Warme, wasserdichte
Westen und Hosen,
Hemden, Jacken,
Lungenschützer, Leibbinden,
Kopfschützer, Kniewärmer,
Socken, Fußschlüpfer,
Kopfschals, Schlafdecken,
Handschuhe. (6555)
G. Liebermann, Geiststr. 42,
Fenn. 1494.

Stadt-Theater
Sonntagabend den 6. Nov. 1915
Abf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Tief land.
Oper von Eugen D'Albvert.
Sonnabend:
Jachmittler-Volkstheater:
Die relegierten Studenten.
Sonnabend:
Gaspard. (6556)
Operette von Milléker.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Sonntagabend: Die
Hiebemanns.
Altes Theater: Sonntagabend:
Sumpsingogabundus.
Operetten-Theater: Sonntagabend:
Der Vogelkämpfer.
Wagbezug.
Stadt-Theater: Sonntagabend: Götter
von Berlin.
Weimar.
Voi-Theater: Sonntagabend: Doktor
Raus.
Erfurt.
Stadt-Theater: Sonntagabend:
Maria Stuart.

Das beste Schönheits-
mittel ist stets „das schöne
Kleid“. Wer sich bei
geringem Aufwand schön kleiden
will, wird es am besten tun nach
dem allbeliebtesten Favorit-Modell:
Album nur 50 Pf. Favorit-Schleife
zum Selbstschneiden sind unüber-
trefflich. Erhältlich bei (6547)
W. F. Wolmer, Gr. Ulrich-
strasse 64.
Zahle für alte, wollene
Strumpfabfälle
sowie für
gefärbte Wolle
Rilo 150 Mark,
Lumpen aller Art
anerkannt höchste Preise.
W. Theuring,
Kleine Ulrichstraße 5,
Telephon 3285. — 17320

Sonder-Angebote!

Damen-Leibwäsche		Teppiche	
Taghemden, Achselschluss, mittelstark, Hemdentuch m. Lanquette	M. 1,60	nur bewährte Qualitäten, in allen	
Stückerei	2,90	Größen — teils ältere Muster —	
feinfäd. m. Eins. u. Stück.	3,00	trotz der ganz wesentlich	
Handstückerei	3,50	gestiegenen Preise,	
Nachthemden, mittelstark, Hemdentuch mit Stückerei	3,75	ganz besonders preiswert!	
feinfäd. Einsatz u. Stückerei	5,00	Ferner auch: (6554)	
Nachjacken, weiss, Cöperbarchent mit Lanquette	1,75	Tisch- u. Diwandecken,	
Stückerei	2,50	Fenster-Dekorationen	
Bekleider, Hemdentuch oder Barchent mit Lanquette	1,60	u.-Mäntel, Läuferstoffe	
Stückerei	2,30		
Bekleider, Hemdentuch oder Barchent mit Lanquette	2,40		
Stückerei	3,25		
Unterhemden, Freiermäntel, Unterrocke zu sehr billigen Preisen.			

Die jetzt von den Fabrikanten für neue Abschlüsse geforderten Preise sind infolge der ungeheuer gestiegenen Notierungen aller Garne derart hoch, dass meine Angebote in der Tat ganz **ausserordentliche Vorteile** bieten. Es lohnt daher die Auslagen zu besichtigen und die Einkäufe zu besorgen, die für die nächste Zeit — besonders auch für Weihnachten — vorgesehen sind.

Weddy-Pönicke

Halle a. S. — Leipzigerstr. 6.

Kartoffel-Erntemaschinen
Rübenheber
Rübenschneider
Pflüge
Kultivatoren
Kartoffelwasch- und Sortiermaschinen
Düngerstreuer
Drillmaschinen
Schrotmühlen
Haferquetschen
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Harenburgerstrasse 17/18. (7316)
Filiale Halberstadt Königstrasse 35.

Familien-Nachrichten.

Am 3. November fiel fürs Vaterland bei Thure mein innigstgeliebter Mann, der Vater meines Töchterchens, unser lieber Sohn und Bruder, der
Offizier-Stellvertreter in einem Feld-Art.-Regt.
Wilhelm W. Huth.
Margarete Huth geb. von Rütts
Barbara Huth
Louis Huth
Rosa Huth geb. Hirschfeld
Max Huth, z. Zt. im Felde
Hermann Huth, z. Zt. im Felde
Hans Huth, z. Zt. im Felde
Olga Huth geb. Koppel.
Halle a. S., den 5. November 1915.
Beileidsbesuche dankend abgelehnt. (6551)

Jackenkleider u. Mäntel
kauft man unzweifelhaft am besten
im grossen Spezialhaus bei 5587a]
Loewendahls

„Valencia-Garten“
Gr. Ulrichstrasse 25 Fernsprecher 4411
Spezialität: Allerfeinstes Tafelobst.
Heute frisch eingetroffen:
Ein Waggon Treibhaus-Trauben Pfund von 70 Pfg. an
Ein Waggon span. Bananen gelbe und grüne Ware.
Grosse Posten Mallorca-Feigen.
Allerfeinste Tafelbeeren 1/4 Pfund 20 Pfg.
Auch grosses Quantum Citronen Stück von 4 Pfg. an.
5589a) **Francisco Cardell**

Nationaler Frauendienst.
Freitag, den 5. November, abends 8 1/2 Uhr,
in der Aula der Universität:
„Von den Dardanellen bis zum Atlas“.
Erste Rede zur Wältigung.
Dr. Kern:
„Von den Dardanellen bis zum Atlas“ (Mit Bildbibern).
Eintrittskarten für alle 10 Vorzüge zu 5 M., für den Einzel-
vortrag 1 M., beim Störmer **Mittelmann** in der Universität
Brennerei-Strasse und an der Rosenstrasse. 5589a

Schöne Winteräpfel
in halbkugelförmiger Gestalt, handverpackte Dauerware à Str. 17 3/4 Pfg.
sowie Winteräpfel à Str. 13 3/4 Pfg.
mit herb und trockener Verwendung gegen Nahrungsmittel.
Gustav Richter, Müggeln b. O. Bes. Leipzigerstr. 6548
Dernburg 21.

Infolge günstigen Einkaufs erzielte
bessere Qualitäten (5590a)
schwarze Kleider- und Kostümstoffe
modernster Webarten zu alten bill. Preisen.
M. Ackermann, Gr. Ulrichstr. 47.

Am 3. November fand bei Thure den Heldentod fürs Vaterland unser lieber Gesellschafter, der Älteste Sohn unseres Herrn Louis Huth, der
Offizierstellvertreter in einem Feld-Art.-Regt.
Herr Wilhelm Huth.
Wir werden dem Verstorbenen, mit dem wir in langjähriger Arbeitsgemeinschaft verbunden waren, ein treues Andenken bewahren. (6552)
Halle a. S., 5. November 1915.
Die Inhaber der Firma A. Huth & Co.



gegangenen Fälligkeit des Rates ...

Eine von dem Richter selbst geführte ...

Das Eiserne Kreuz

Der Gemeindevorsteher ...

Bürgerlicher Ehrenbürger ...

Kantor i. O. ...

Auf dem heutigen ...

Landesbank ...

Konkurrenz ...

Vertrag und Verkauf ...

Schönengrabener ...

Sirius ...

Sur Aufbringung ...

ihren ersten Zweck ...

Veröffentlichung in Demüt

Seit 8 Tagen ...

Verbands-Anzeiger

Christlicher Verein ...

Halleches Theater- und Konzertleben

Für Sonnabend ...

Walhalla-Theater ...

Kleine Nachrichten

Die Berliner ...

Kirchl. Anzeigen von Halle u. Vororten.

22. Sonntag ...

In St. Bartholomäus ...

In St. Petrus ...

Bund ...

Gemeinschaft ...

St. Franziskus ...

Worms ...

Worms ...

Worms ...

Börsen- und Handelsteil

Wochenbericht der Berliner Produktendörse

Im Produktmarkt ...

Verhandlungen über die Ausfuhrmöglichkeit des rumänischen Getreides

Aus Bukarest ...

Deutsch-türkische Geschäftsverbindungen
Berlin, 5. Nov. Die Deutsch-türkische Vereinigung beifolgt die Angliederung einer Reihe von Geschäftsbeziehungen...

Direktionsentscheidungen
Bei der Antonovier Akt.-Ges. für Bergbau und Eisenerz...

Die Ludwig Dupire H.-G.
Die Ludwig Dupire H.-G., Sülzitz-Gebäude bei Leipzig, befolgt für 1914/15 5 Prozent Dividende vorzuschlagen...

Die Kreditgesellschaften zwischen Frankreich, England und Amerika
Heber die Kreditgesellschaften, die außer der englisch-französischen Anleihe von 100 Millionen Dollar zwischen Frankreich, England und den Vereinigten Staaten...

Die Bank von England sucht Geld
Nach der 'A. S.' erfährt die Bank von England die Londoner Banken, für 1914 einen Monat gegen 4 1/2 Prozent Verzinsung zu überlassen.

Schwierigkeiten bei der Unterbringung der russischen Milliarden-Anleihe
Kopenhagen, 4. Nov. Finanzminister Veiel hat bei der Unterbringung der neuen inneren Milliarden-Anleihe immer noch aufstrebende Schwierigkeiten zu überwinden...

Der Deutsche Verein für Getreide- und Brotbackenhandel
Nach der 'A. S.' erfährt die Bank von England die Londoner Banken, für 1914 einen Monat gegen 4 1/2 Prozent Verzinsung zu überlassen.

Wartberichter
Berlin, 4. November. Am Morgenverkehr waren heute die Preise für Rohstoffe...

Chicago, 3. November. Der Weizenmarkt eröffnete in stiller Haltung...

nahe der Börse. Die Preise stellen sich gegen gestern um 1 bis 1 1/2 c niedriger...

W. S. B. New York, 3. Novbr. Weizen: Dezember 111, Mai 110...

Wienmärkte
- Weizen: 1. Novbr. 1. Novbr. Zufuhren in Wien 30000 Sack.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten

Die bulgarischen Finanzminister in Berlin
Berlin, 5. Nov. Der bulgarische Finanzminister Dr. Zontchew...

Die rumänische Maßnahmen an der Donau
Bukarest, 5. Nov. (Wiener f. l. Korr.-Bureau) Galizien wird gerührt...

Der Einbruch von Aquilits Rede
London, 5. Nov. Die 'Times' schreibt: Die Rede von Aquilits und die Debatte im Unterhaus...

Ein Protest der 'Times' gegen die britische Regierung
London, 5. Nov. Die 'Times' protestiert in einem Leitartikel vor allem gegen die Fesseln...

Der russische Generalstabsbericht
Petersburg, 5. Nov. Amtlicher Bericht vom 3. November: In der Nähe von Solof...

Neu eingegangene Bücher
(Die eingesehene Vepredung behalten wir uns vor.)
- Im blutigen Karst...

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Zentralgenossenschaft vom Besuge landwirtschaftlicher Bedarfsartikel in Halle a. S. hat für die Angehörigen des Saalkreises abzugeben:

- 1. Weizen, brutto inkl. Sack 47.-
2. Gerste C.VI. 59.-
3. Zucker Ia, Karbener Raffinade 25.-
4. Speisewiebeln, sächsisch, brutto inkl. Sack 17.-
5. Weiszfisch, Holtsteiner 3,75
6. Weiszfisch, sächsisch 3,75
7. Pfeffer, gelb 4,25
8. Pfeffer, weiß 3.-
9. Kaffee, wie sie der Wald liefert 9.-
10. Cichorien, wie sie der Wald liefert 14.-

Kaufleute wollen sich sofort an die Zentralgenossenschaft hier direkt wenden, da sonst die Waren anderweitig verkauft werden...

Bekanntmachung. Landturn-Musterungen.

In der Zeit vom 10. bis 25. d. Mts. findet in der Stadt Halle a. S. die Musterung der Landturnpflichtigen aus dem Geburtsjahrgang 1897 statt.

Die Stellungsplüchtigen haben sich in nächstem Zustande und rein gewaschen im Musterungsraum einzufinden.

Bekanntmachung

Die Stimmenden bei der Feststellung der Wahlergebnisse der III. Abteilung (Altstadt und Vorort) und der II. Abteilung (Altstadt) abweichend Auszufinden sind am...

Bekanntmachung

Die Stimmenden bei der Feststellung der Wahlergebnisse der III. Abteilung (Altstadt und Vorort) und der II. Abteilung (Altstadt) abweichend Auszufinden sind am...

Ausgabe der 2. Kriegsanleihe

Die im März 1915 geschickten Stücke der 2. Kriegsanleihe werden in der Hauptkasse und den Zweigstellen Nord und Süd gegen Vorlegung der quittierten Rechnung ausgegeben.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Elegante englische Fuchsstute, 1,70 m Handmaß, sicher im Geleide, zu verkaufen.

Berichtigung!
Treffte erst Montag, nicht Sonnabend vormittag mit einigen Ladungen

gutes Wiesen- und Luzerneheu auf dem Bahnhof Halle ein

Verkauf: Hotel Europa.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Zinscheinen, Verzinsung von Geldanlagen...



Weihnachtsbitte des Vaterländischen Frauenvereins Halle a. S. für unsere tapferen Feldgrauen an der Front.

Wiederum naht das Weihnachtsfest! Unseren bewundernswürdigen Truppen, die zu Lande und zu Wasser noch immer im schweren Kampfe mit den Feinden unseres Vaterlandes stehen, wird es auch diesmal nicht vergönnt sein, dieses Fest im Kreise ihrer Lieben zu begehen. — An uns daheim Dahingeblichenen, die wir mit Stolz auf ihre unvergleichlichen Taten blicken, ist es, unsern nie verlassenden Danke für ihre gütige Ausdauer, aufopfernde Treue und Tapferkeit Ausdruck zu geben und ihnen wenigstens draußen im Felde durch Überbringung von Liebesgaben eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. — Wie im vergangenen Jahre ist geplant in allen Städten des Deutschen Reiches Sammlungen zu veranstalten, deren Ergebnis allen im Westen, Osten und Südsiten stehenden Truppenteilen gleichmäßig zugeführt werden soll.

Unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen bitten wir, zu ihrem Teile zum Gelingen dieses Liebeswerkes beizutragen durch möglichst reichliche Zuwendung von Gaben für unsere tapferen Krieger. Niemand bleibe zurück!

Ermüht sind besonders Pakete, die für je einen Soldaten berechnet und möglichst nicht größer sind als 15 x 15 x 35 cm. Pakete für bestimmte Einzelpersonen können nicht angenommen werden. — Als Gegenstände kommen namentlich in Betracht: Zigaretten, Zigarettenbeutel, Tabak, Zigarren (möglichst in kleinen Packungen), Zigaretten, Zigarettenpapier, Zigarettenhalter, kleine zusammenlegbare Laternen, gefärbte Handtücher, bunte Taschentücher, Feinwolle, wollene Decken und Jacken, Frießbogen und Pfeifhüte, Seife, Schokolade, Kakao, in Paketen, Würfelzucker, Schinken, in Dosen, Kollischinken, Cerealienwurst und andere Dauerwurst, Halberstädter Würstchen, Kekes, Rum, Urkak, Schnaps, Rotwein, Fischkonserven, wollene Strümpfe und Socken, Hemden und Unterziehhosen, Tee und Kaffee.

Wenn die Pakete Flüssigkeiten enthalten, wird gebeten, dies äußerlich anzugeben.

Wie den Mitgliedern des Vaterländischen Frauenvereins Halle a. S. von letzten Jahr schon bekannt ist, sind auch diesmal die beizuführenden Rätchen mit den Vereinszeichen, auf denen der Name und Adresse des gültigen Spenders zu verzeichnen ist, beim Vorstand, Schimmelstr. 7, abzugeben. Die fertigen Weihnachtspakete sind vom 15. des Monats, bis spätestens den 25. November, bei der Vorsitzenden des Vaterländischen Frauenvereins, Frau Geheimrat Antonie Dehne, Schimmelstr. 7, einzuliefern und wird der Vorstand mit vieler Freude für rechtzeitige Weiterleitung der eingehenden Gaben Sorge tragen.

Jede, auch die bescheidenste Weihnachtsgabe wird in die Herzen unserer tapferen Krieger die Gemüthsruhe bringen, daß die deutschen Frauen in ihren freiwillig übernommenen Liebespflichten nicht müde geworden sind und nicht müde werden bis zum feierlichen Frieden.

Geheimrat **Stefanur**,
Schimmelstr.

Antonie Dehne,
Vorsitzende des Vaterl. Frauenvereins.

Gust. Uhlig, Uhrmacher,
ant. Leipziger Str.

Orden, Uhren u. Goldwaren etc.
Eisernes Kreuz-sow. and. Bänder
Militär-Ausrüstungsgegenstände.

Militär-Lampen und Kompass.

Eiserne Kreuze (Original), wie es verliehen wird, sowie in klein. Größen.

aus dem Schlaf kommt jeder, welcher sich meiner wirklich guten Wecker bedient. (6559)

Militär-Wecker, Taschenuhren
zur Schonung der eigenen guten Uhr empfehle **Dienst-Uhren** mit Leucht-
billige Armband-Uhren unter Garantie.
Mod. Wand- u. Stand-Uhren. **Gustav Uhlig**

Sonntags von 1/2 bis 1/2 Uhr geöffnet.

Für
Liebesgaben
empfehlen wir
warme und praktische Unterkleidung
wie:
Normal-Hemden, Unterhosen, Unterjacken,
Futterhosen, Strickwesten, Pelzwesten mit Aermeln,
Leibbinden, Lungenschützer, Kopfschützer,
Halsbinden in Wolle, Satin und Seide, Schale, Ohren-
wärmer, Pulswärmer, Handschuhe, Socken, Kniewärmer,
Wickel-Gamaschen, Fussstücher, Fuss-Schlüpfel, Pelz-
schuhe. (6553)

Hosenträger, Taschentücher, Frottirtücher.
Nähzeuge in Wachtel- oder Paterl., mit Nadeln, Knäpfen u. Zwiern.
Reinsidende fertige Hemden und Hosen,
Schutz gegen Ungeziefel,
sowie Anfertigungen nach Maß, schnellstens, in eigenem
Atelier.

Wasserdichte, warm gefütterte Westen mit Aermeln,
sowie Hosen, eigene Anfertigung,
die sich im Felde ausserordentlich bewähren.

Grosso Auswahl! Billigste Preise!
Brummer & Benjamin
Gr. Ulrichstr. 22/23.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen thätigen
mitarbeiter
Elektro-Monteur
zur Instandhaltung unserer Hängebahn.
Angebote mit Preisanschlägen, Vorkonferenzen und An-
gabe des kürzesten Antrittstermins zu richten an die
bandkraftwerke Leipzig
Aktiengesellschaft in Kulkwitz.
Leipzig, Thomasing 13.

Ein fast neuer
Offiziersmantel,
mit Kammer gefüttert, ist preis-
wert zu best. Zu erfragen bei
F. Böttger, Gr. Ulrichstr. 42.

Briefmarken-
Sammlung, sowie auch einzelne
Marken von 1850—1870 zu kaufen
geht. Geht. Offert. unter Z. O.
7082 an die Geschäftsstelle dieser
Zeitung erbeten. (6541)

Kann den Herren Landwirten
auf
Beste lunge, angelegte
Rübe u. Bullen liefern. Alter
jedes Dammum, kleinere und
größere Sorten. Güte um Ange-
bot, was v. Sommer bezahlt wird.
Siegler, Viehgeschäft
Tel. 1254. Schwert. Tel. 1254.

Hofenträger von 50 Rm.
bis 300 Rm. 57.
Geht große Auswahl. (6544)
H. Schone Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wiesenheu
liefern gegenwärtig nach jeder
Belastung
Stadtmeister & Eggers,
Magdeburg. Sembr. 5832.

Schickende
Färser u. Kühe
sowie **Jungvieh**
verkauft 6736
Naumann, Gut Mählwinkel.
Palschitz von 9. Jähr. Pferd
(Obenburger) zu verkaufen.

Bekanntmachung.
Empfänger, die vom 1. Januar
1918 ab die bei der Glanz- und
Witterungsverwaltung der Deutschen
Eisenbahnen in Halle (Saale) einge-
gangenen Zeit- und Frucht-
Kaufverträge abzuholen oder sich
andere bei dem bahnamtlichen
Nachfrümmern begeben
müssen, müssen darüber eine Er-
klärung oder Bestätigung bis zum
16. Dezember d. J. bei den ge-
nannten Verwaltungen hinter-
legen. Die bis zum 31. Dezember
abgegebenen Erklärungen gelten
gemäß der Bekanntmachung vom
November 1914 und noch für das
Jahr 1918 und die für 1915 ab-
gegebenen Erklärungen noch für
die Jahre 1916 und 1917, wenn
die nicht bis zum 31. Dezember d. J.
durch andere Erklärungen ersetzt
werden. Sonstige zu den Er-
klärungen zu gebende Abfertigung
gibt es nicht. Die neu hinterlegten
Erklärungen v. v. gelten für drei
Kalenberjahre, können aber auf
Antrag der Käufer bis zum
16. Dezember eines jeden Jahres
mit Wirkung von folgenden 1. Jan-
uar ab zurückgegeben oder er-
neuert werden. Werden Erklä-
rungen v. v. im Laufe des Kalenber-
jahres zurückgegeben, so werden
die eingetragenen Zeitblätter der
Empfänger ohne weiteres durch
den bahnamtlichen Nachfrümmern
ausgetauscht. Jede sonstige
Veränderung der Erklärungen v. v.
insbesondere die Übertragung der
Rechte auf einen anderen
Bestimmten, wird im Laufe
des Jahres 1918 nur ganz aus-
nahmeweise in dringenden Fällen
nach Prüfung der Bestätigung an
betreffenden Bestätigung zu
erhalten. Neu entstehende Firmen
dürfen als Antraggeber er-
forderliche Erklärungen v. v. und wäh-
rend des Kalenberjahres hinter-
legen. Solche Zeit- und Frucht-
Kaufverträge werden durch den
bahnamtlichen Nachfrümmern
überhaupt ausgetauscht nicht,
werden von dieser Maßnahme
ausgeschlossen. Nähere Aus-
kunft ergibt die diesige Glanz- und
Witterungsverwaltung. (6540)
Halle (Saale) im Novbr. 1915.
Kgl. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Verlangte Verlonen
Student
zur täglichen Beaufsichtigung der
Zentralheizung eines Dama-
ners sofort gesucht. (6529)
Geht. Offert. unter B. N. 8026
an Rudolf Mosse, Brüder-
straße 1, erbeten.

Bergschneffe
Halle-Gröllwitz.
Unabhängiger Arbeitsmann,
welcher mit der Zentral-
heizung umzugehen ver-
steht und sonstige Haus- u.
Gartenarbeiten sowie Ge-
füßelzucht mit übernimmt,
wird gesucht. Antritt sofort.
Wohnung und Kost im Hause.
Paul Zscheyge.

Erdarbeiter
werden einseitig
Baufelle
Mühlgraben
am Jägerplan. (6540)

Auf ein Rittergut wird eine
erprobte Heilige
Mamsell
gesucht, nur für Armenwürtschaft.
Sines. unt. Z. n. 7081 an d. Ge-
schäftsstelle d. Sta. niederzulegen.

Personen-Angebote
Inspektor (6542)
(Kriegsentscheidungs) wünscht sich
zu verändern zum 1. 1. 18. Off. an
Paul Okroy, Goldsch. 6, Swaro-
schin, Kreis Döbeln, erbeten.

Mädchen aufs Land.
17, 18, 19 Jahre alt; Frau
mit 17 jährig. Tochter, in
teigiger Stelle 3 Jahre, Juden
Reinlich. Stellung durch
Richard Ramm,
gewerbmässiger Stellenvermittler,
St. Ulrichstr. 3. — Tel. 3091.
Empf. ält. u. jung. Landw. Barmh. S.
Staben u. Samsmädch. u. u. u. u.
Laura Falcke, verw. Haff,
gewerbmässiger Stellenvermittlerin,
Schmeerstr. 22, direkt a. Markt.

Vermietungen
Gr. Ulrichstr. 18 II
ber. d. Wohnung sofort od.
später zu vermieten. (6545)
H. H. Danneberg, Markt 3.

Vermögensstand am 30. Juni 1915.

Aktiva.	Mk.	Passiva.	Mk.
Kassenbestand	223,88	Geschäftsguthaben	80,—
Maschinen	3700,—	Anleihen	4500,—
Beteiligung bei der Überlandzentrale	200,—		
Gew.-u. Verlust-Konto	458,12		
Summe der Aktiva	4580,—	Summe der Passiva	4580,—

Mitgliederbewegung:

Zahl der Mitglieder	Betrag der Beiträge	Betrag der Beiträge	Halt- erhalten
Stand am Anf. d. Geschäftsj. 1914/15	8	Mk. 80,—	Mk. 2400,—
Zugang im Laufe	—	—	—
Abgang	—	—	—
Stand am Ende	8	Mk. 80,—	Mk. 2400,—
Sennowitz, den 8. Oktober 1915.			6555a

Dreschgenossenschaft Sennowitz e. G. m. b. H.
Albert Reiche. Ernst Thiele. Finke.

Cecilienhaus,
Güttenstr. 19. — Halle a. S. — Telefon 780.
Heilanstalt für Kranke und Erholungsbedürftige.
Arztwahl steht jedem frei.
Schwestern-Station für Kranken-
und Wochenpflege.
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut.
Operationszimmer.
Licht-, Kohlensäure- sowie alle medizinischen
Bäder.
Elektrische und Inhalations-Apparate
für Asthma- und Halsleidende. [193]
Radium-Kuren bei Gicht, Rheumatismus,
Nervenleiden (spez. Lischias),
Katakarnen der Atmungsorgane, Frauenleiden, sowie über-
haupt bei Entzündungen und Entzündungen.
Besondere Abteilung für Ohrenkranke u. für Magen-, Darm-,
Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-Kranke. Yoghurt-Kuren.

Offizierslitewka, wenig getragen, für Normalfigur
zu kaufen gesucht. Zu erfragen
in der Geschäftsst. d. Stg. (6551a)

Altes Metall, Messing,
Stupier,
Zinn, Zinn leitend Ferdinand
Häussinger, Reinaltstr. 10.
Barthelstr. 9. (6549)